

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 99 (2012)
Heft: 5: Balkone und Loggien = Balcons et loggias = Balconies and Loggias

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



kallysto.art in vier Holzvarianten

Seit 2008 bereichern die Abdeckplatten der Serie kallysto.art von Hager den Schalter- und Steckdosenmarkt. Die grosse Materialvielfalt von Schiefer über Glas und Aluminium bis hin zu Edelstahl bietet für jeden Wohnstil eine passende Lösung. Mit Holzrahmen in den vier Ausführungen Esche, Birnbaum, Nussbaum und Röhreiche hat Hager nun die Palette nochmals erweitert. Alle Abdeckplatten sind mit einem hochwertigen Lack versehen. Dieser schützt das Holz vor Verschmutzung und UV-Strahlen und hilft so, den Farbton zu bewahren. Die Abdeckplatten können mit kallysto Multidesign und den kallysto KNX-Multifunktions-tastern kombiniert werden.

Hager AG
CH-8153 Rümlang
www.hager-tehalit.ch
www.tebis.ch

Vielfalt und Qualität

Die Rigips Trophy zeigte auch in ihrer 5. Austragung die grosse Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten von Gipstrockenbausystemen. Mit der goldenen Auszeichnung wurde die Umnutzung des denkmalgeschützten Zeughauses in der Zuger Altstadt als Bibliotheks- und Gerichtsgebäude geehrt, ausgeführt vom Gipserunternehmen Dämmtech.Nottwil GmbH und dem Architekturbüro Graf Stampfli Jenni Architekten AG in Solothurn. Die fast ausschliessliche Verwendung von Gipstrockenbausystemen innerhalb des vorgängig ausgehöhlten Bruchsteinbaus war nur dank



gesamtheitlicher Konzeption und Umsetzung möglich – von der Ideenfindung über die Planung bis zur technischen Detaillösung. Die enge Zusammenarbeit zwischen Gipser und Architekt war Voraussetzung für die Erreichung der hohen bauphysikalischen Anforderungen. So konnten zum Beispiel die Trennwände im Dachgeschoss, wo unter anderem der hier gezeigte Gerichtssaal untergebracht ist, trotz der Integration unzähliger Lüftungsrohre mit einem Schallschutzwert von 68 dB realisiert werden. Die Silber Trophy verdienten sich die Nüssli Schweiz AG, Hüttwilen und das Büro Lischer Partner AG, Luzern mit dem Besucherpavillon der Rehaklinik Bellikon. Bronze erhielten das Gipserkonsortium Pecoplâtre SA in Bulle und Georges Sauter SA in La Tour-de-Trême sowie der Fribourger Architekt Christophe Münster für den Um- und Anbau der Banque Cantonale de Fribourg in Bulle.
Rigips AG.SA
CH-5506 Mägenwil
www.rigips.ch

Modernisieren oder ersetzen?

Auch wenn ein Lift aufmerksam gewartet wird, so stellt sich früher oder später die Frage einer Modernisierung. Ob dabei lediglich Teile ausgewechselt werden sollen oder die bestehende Anlage komplett durch einen neuen Lift ersetzt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der technische Zustand der Aufzüge ist das eine, die Absicht des Eigentümers das andere. Aus finanziellen und praktischen Gründen ist zudem zu überlegen, ob ein Aufzug gleich auf einmal oder besser in mehreren Schritten modernisiert werden soll. Die Vorteile bei einem etappenweisen Vorgehen: Der Eigentümer kann die Kosten staffeln und die Stillstandzeiten bleiben kurz. Die AS Aufzüge AG wartet mittlerweile mehr als 30 000 Anlagen verschiedenster Hersteller. Das dabei angesammelte Know-how ermöglicht es, unterschied-



lichste Fabrikate zu modernisieren. Entschliesst sich ein Kunde für den Totalersatz, empfiehlt sich das System VarioStar Plus. Dieser Lift ist so konzipiert, dass er die bestehende Schachtgrösse optimal nutzt: Das bedeutet grössere Kabinen mit breiteren Türen.

AS Aufzüge AG
CH-8907 Wettswil
www.lift.ch

Handwerker, Erfinder, Pioniere

Die Entwicklung von Doppel- und Hohlraumböden in den frühen 1950er Jahren war nur eine von vielen weit-sichtigen Entscheidungen, die das Familienunternehmen Lenzlinger Söhne

AG in ihrer nunmehr 150-jährigen Geschichte traf. Zum runden Geburtstag des im Zürcher Oberland beheimateten, heute international agierenden Unternehmens ist in der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» des Vereins für wirtschaftshistorische Studien ein über 100-seitiges Jubiläumsbuch erschienen. Der ehemalige Sägerei- und Zimmereibetrieb betreibt heute fünf selbständige Geschäftsbereiche: Doppelböden, Parkett Teppiche Bodenbeläge, Schreinerei, Metallbau und Zeltvermietung. Die Publikation von Bernhard Ruetz kann für Fr. 25.– unter www.pioniere.ch bestellt werden. Lenzlinger Söhne AG
CH-8606 Nänikon
www.lenzlinger.ch
www.lenzlinger150.ch


age
award

Der Schweizer Innovationspreis
zum Wohnen im Alter

Ausschreibung

Thema 2013

Stationäre Einrichtungen – neu gebaut

Mit dem aktuellen Age Award suchen wir eine Institution im stationären Altersbereich, die in den letzten sechs Jahren ein inspirierendes Neubauprojekt realisiert hat.

Der Age Award, der Schweizer Innovationspreis zum Wohnen im Alter, ist mit CHF 250 000 dotiert.

Jetzt bewerben!

Informationen zur Ausschreibung unter:
www.age-award.ch



Age Stiftung
Kirchgasse 42, 8001 Zürich
info@age-stiftung.ch
www.age-stiftung.ch